

Philip Clayton

Die Frage nach der Freiheit

Biologie, Kultur und die Emergenz
des Geistes in der Welt

Frankfurt Templeton Lectures 2006

Herausgegeben von
Michael G. Parker und Thomas M. Schmidt

Aus dem Englischen von
Erwin Fink

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Vorwort zur Reihe „Frankfurt Templeton Lectures“	7
Vorwort	9
Einleitung	13
Kapitel 1: Das Zeitalter der Neurowissenschaften und das Ende der Freiheit?	21
Einige Daten zu den neuralen Korrelaten des Bewusstseins – Eine neuro-wissenschaftliche Kognitionstheorie: Das „Modell des globalen Arbeitsspeichers“ – Wer trägt die Beweislast? – Hat der Mensch bewusste Kontrolle über seine Handlungen? – Brauchen wir eine korrigierte Sicht des Menschen? – Welche Schlussfolgerungen ergeben sich? – Eine radikalere logische Konsequenz? – Was als Nächstes kommt	
Kapitel 2: Die wachsende Freiheit. Komplexität, Spontaneität und Handlung in der biologischen Evolution	47
Einleitung – Die Erforschung der Evolution des Neuen in der Biologie – Die Mechanismen der Komplexifizierung in der Naturgeschichte – Artenentwicklung – Vom sozialen Verhalten zur Kultur – Die Kultur als eine neue Dynamik der Evolution – Erste Schlussfolgerungen	
Kapitel 3: Ko-Evolution, mentale Kausalität und menschliches Handeln. Freiheit im Spannungsfeld von Individuum und Kultur	71
Einleitung – Die Architektonik des Arguments – Lernen und Kultur – Ko-Evolution – Was ist richtig und falsch in Bezug auf Evolutionspsycho- logie? – Das Selbst, Sozialität und Erkenntnis – Der biologische Ursprung des Geistes – Ähnlichkeiten mit und Gegensätze zum idealistischen Begriff des Geistes – Auf dem Weg zu einer Theorie der graduellen Freiheit	

Kapitel 4: Formen der Freiheit, Als-ob-Freiheit und asymptotische Freiheit. Eine Herausforderung für die Neurophilosophie	101
Einleitung – Ist spontanes Handeln ausreichend für Freiheit? – Der Begriff des Handelnden und die Selbstbestimmung – Die Theorie der graduellen oder asymptotischen Freiheit – Ein epistemologischer Exkurs – Transzendente Freiheit?	
Kapitel 5: Über religiöse Freiheit. Eine Rede an die wissenschaftlich Gebildeten unter ihren Verächtern	123
Das Thema Freiheit – An die wissenschaftlich Gebildeten unter den Verächtern der Religion – Die eingebauten Gefahren der Religionswissenschaft – Über die naturwissenschaftliche Perspektive hinaus – Wird Religion also zu einem rein ästhetischen Phänomen? – Die verbleibende religiöse Vision – Schlussbemerkung	
Kapitel 6: Die Emergenz des freien Geistes	145
Freiheit und Determinismus – Exkurs: Vom Regulativen zum Konstitutiven – Die Imago Dei-Korrelation – Zwei Arten der Selbsttranszendenz – Freiheit, Grund und Emergenz des Geistes – Exkurs über die theologische Anthropologie – Die Einheit der Person, moralische Verantwortung und die Grundorientierung der Selbsttranszendenz – Schlussbemerkung	
Literatur	174
Personenregister	181
Bildnachweis	183